

Medienmitteilung

Luzern, 8. Juli 2010

Dernière für den traditionellen Zielturm am Rotsee

Am diesjährigen Ruder-Weltcup werden die Zielrichter vermutlich zum letzten Mal aus dem anlässlich der ersten Ruder-Weltmeisterschaften 1962 erbauten Zielturm die Foto-Finish-Entscheidungen beobachten. Dieses Jahr wird der Zielturm entlastet und nächstes Jahr wohl ersetzt.

Seit 1962, als in Luzern die ersten Ruder-Weltmeisterschaften stattfanden, war der Zielturm ein Markenzeichen der Ruderwelt Luzern. Dieses Jahr erlebt er nun seine Dernière. Der Grund: Eine durch Ingenieure vorgenommene Untersuchung des Zielturms hat gezeigt, dass die Stahlkonstruktion an verschiedenen Stellen relativ stark korrodiert ist.

In Rücksprache mit den Fachleuten wurden die Vorsichtsmassnahmen definiert, welche die Nutzung des Zielturms auch in diesem Jahr noch einmal erlauben. Die Massnahmen zielen unter anderem darauf ab, die Nutzlast so gering wie möglich zu halten. Fast sämtliches Material für die Zeitmessung sowie ein Grossteil des Personals sind in diesem Jahr in einem Container am Ufer untergebracht. Auf dem Zielturm arbeiten nur die Zielrichter, welche für ihre Arbeit den direkten Blickkontakt auf die Ziellinie benötigen.

«Der Zielturm war lange Zeit ein Markenzeichen der Regatta. Jetzt ist es klar, dass er nach dieser Regatta weichen muss. Die Stabilität und die Platzverhältnisse des heutigen Zielturms genügen schon seit längerer Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen», erklärt OK-Präsident Urs Hunkeler und fügt an: «Ob wir in einem Jahr schon einen neuen Turm präsentieren können oder mit einem Provisorium arbeiten müssen, kann ich heute noch nicht sagen.»

Weitere Informationen und Medienkontakte

Urs Hunkeler, OK-Präsident RWL
Regula Schweizer, Kommunikation RWL

079 668 31 33
079 771 14 34